

Feldkirchen bei Graz, 26. Juni 2017

PRESSEINFORMATION

Saubermacher mit Hans Wenzl auf erfolgreicher Umweltexpedition am Mount Everest

Österreichs erfolgreichster Höhenbergsteiger Hans Wenzl bestieg am 27. Mai 2017 ohne künstlichen Sauerstoff und ohne Hilfe von Hochträgern den höchsten Berg der Welt. Bei seiner Expedition führte er im Auftrag vom Saubermacher auch eine Umweltinspektion über das Abfallaufkommen am Mount Everest durch.

Umweltinspektion 2.0. Seit der weltweit ersten Müllentsorgung am Mount Everest im Mai 2001 durch die Firma Saubermacher mit Wolfgang Fasching, hat sich am höchsten Berg der Welt einiges in Sachen Umweltschutz und Müllentsorgung getan. Im Mai 2017 startete Hans Wenzl zur Umweltinspektion 2.0 auf seinen neunten 8000er. Schon beim Trekking in das Basislager beobachtete er das Littering und unterrichtete Einheimische sowie Touristen darüber, den Abfall richtig zu trennen und zu entsorgen.

Großer Aufholbedarf. Mit dem rapiden Wachstum der Einwohnerzahl in der Hauptstadt Kathmandu wächst auch das Abfallaufkommen. Es gibt kein gut funktionierendes Müll- und Entsorgungssystem. Der Aufholbedarf in Sachen Abfallwirtschaft ist groß. Der zunehmende (Bergsteiger-)Tourismus tut sein Übriges. Auf der Strecke zum Everest Base Camp sind vor allem Hinweisschilder, die Region sauber zu halten, besonders aufgefallen. Alle 5 bis 10 km gibt es Müllinseln aus verschiedensten Abfallmaterialien sowie aus Holz, wo man Glas, Aludosen, Papier und Plastikabfälle getrennt entsorgen kann.

Am Aufstieg zum Camp sieht man nur vereinzelt Abfälle. Die Regierung von Nepal ist sehr bemüht, die Wege und die Region sauber zu halten. Grundsätzlich ist die Müllsammel-moral bei der Bevölkerung als auch unter den Sherpas noch sehr gering. Für zurück

gelassenen Abfall am Berg wird mittlerweile von der Regierung eine Umweltkaution in Höhe von \$ 4.000,- eingehoben. Darüber hinaus wird der Müll im Auftrag der Vereinigung der Expeditionsveranstalter von Sherpas eingesammelt und entsorgt.

Auf den vier Hochlagern (zwischen 6.150 m und 7.900 m) ist die Müllsammlung nur unter größter körperlicher Anstrengung möglich. Die Motivation den Abfall mitzunehmen ist bei den Expeditionsteilnehmern und Sherpas daher sehr gering. Aus diesem Grund zahlen viele Expeditionen den Sherpas 2 €/kg Müll, der von ihnen auf dem Rückweg von den Hochlagern ins Basislager mitgenommen wird.

Fazit der Umweltexpedition 2.0: Es ist noch sehr viel im Bereich der Bewusstseinsarbeit bei der einheimischen Bevölkerung, aber auch bei den Expeditionen zu leisten. Im Gegensatz zu 2001 wird von der Regierung durch verschiedenste Maßnahmen, wie etwa Hinweistafeln und Bußgelder, auf eine aktive Müllentsorgung hingewiesen. Hatte die einheimische Bevölkerung bei der Erstexpedition mit Wolfgang Fasching 2001 noch mit Kopfschütteln und Unverständnis auf die Müllsammlung reagiert, so ist jetzt schon ein kleines Umdenken in Nepal bemerkbar.

“Wir sehen es als unsere gesellschaftliche Verpflichtung, einen wesentlichen Beitrag bei der Gestaltung der Abfall- und Kreislaufwirtschaft zu leisten. Das gilt auch für Länder, die nicht zu unserem Kerngebiet gehören“, erläuterte Hans Roth, Eigentümer und Vorsitzender des Aufsichtsrates von Saubermacher die Beweggründe zur zweiten Umweltexpedition am höchsten Berg der Welt. „Als Vorreiter in unserer Branche tragen wir mit unserem Wissen maßgeblich zur Weiterentwicklung von Umweltstandards bei“, so der Umpionier weiter. „Und letztendlich kann jeder seinen Beitrag zu einer lebenswerten Umwelt leisten, egal wo man lebt oder sich gerade aufhält“, ergänzte Hans Wenzl, Österreichs erfolgreichster Höhenbergsteiger.

Saubermacher Dienstleistungs AG
Hans-Roth-Straße 1
8073 Feldkirchen bei Graz
T: +43 59 800, F: +43 59 800 1099
E: office@saubermacher.at

Saubermacher

für eine lebenswerte Umwelt



Hans Roth/ Saubermacher-Eigentümer, Hans Wenzl/ „nachhaltiger“ Höhenbergsteiger, (v.l.n.r), Fotonachweis: Saubermacher



Christoph König/ Manager, Hans Roth/ Saubermacher-Eigentümer, Hans Wenzl/ „nachhaltiger“ Höhenbergsteiger, (v.l.n.r), Fotonachweis: Saubermacher

Weitere Eindrücke finden Sie hier:

<https://www.flickr.com/photos/saubermacher/albums/72157682454049424>

Über Hans Wenzl:

Hans Wenzl wurde am 15.11.1970 geboren, lebt mit seiner Familie in Metnitz und ist beruflich als Polier bei einer Baufirma tätig. Im Jahre 2005 gelang ihm die Besteigung seines ersten Achttausenders – es folgten fast jährlich weitere 8.000er-Gipfel. Bis heute hat er neun von insgesamt 14 Achttausendern bestiegen (Shishma Pangma, Broad Peak, Nanga Parbat, Gasherbrum 1 und 2, Manaslu, Cho Oyu, Makalu, Mount Everest). Jeden Gipfel schaffte er auf Anhieb!

Über Saubermacher

Die Saubermacher Dienstleistungs AG ist ein internationales Entsorgungs- und Recycling-Unternehmen mit Sitz in Feldkirchen bei Graz. Das Familienunternehmen ist kompetenter Partner für ca. 1.600 Kommunen und über 40.000 Unternehmen und beschäftigt rund 3.100 Mitarbeiter in Österreich, Deutschland, Tschechien, Slowenien, Ungarn und den Vereinigten Arabischen Emiraten. Weitere Informationen finden Sie auf www.saubermacher.at.

Rückfragen

Saubermacher Dienstleistungs AG

Sandra Klünsner

Leiterin Konzernkommunikation

M: 0664 805 98 1031

E: s.kluensner@saubermacher.at